



AMAG Automobil- und Motoren AG

PR und Kommunikation Audi

Katja Cramer

Telefon: +41 56 463 93 61

E-Mail: audi.pr@amag.ch

www.audi.ch

Technologie-Update für den kompakten Bestseller – der neue Audi A3

- **Neue Motoren: 1.0 TFSI und neu entwickelter 2.0 TFSI**
- **Infotainment- und Assistenzsysteme aus der Oberklasse**
- **Erste Auslieferungen im Sommer**

Ingolstadt, 6. April 2016 - Das Erfolgsmodell von Audi wird noch attraktiver: Der Audi A3 geht mit neuen Fahrerassistenzsystemen und Motoren sowie mit neu gestalteten Scheinwerfern und Heckleuchten an den Start. Neu an Bord ist zudem das innovative Bedien- und Anzeigekonzept Audi virtual cockpit. Der neue A3 ist als Dreitürer, Sportback, Limousine und Cabriolet erhältlich. Auch die sportliche Variante Audi S3 wartet mit zahlreichen Neuerungen auf und hat ihr dynamisches Potenzial noch einmal gesteigert. Mit dem Audi A3 Sportback e-tron und dem Audi A3 Sportback g-tron bietet die A3-Reihe das vielfältigste Antriebsangebot im Kompaktsegment.

Fahrerassistenzsysteme aus der Audi-Oberklasse

Mit einer Vielzahl an Fahrerassistenzsystemen legt der neue Audi A3 die Messlatte in der Premium-Kompaktklasse ein Stück höher. Die Fahrt über Land und durch die Stadt wird dank weiterentwickeltem Audi active lane assist und Audi pre sense front inklusive vorausschauendem Fussgängerschutz noch sicherer.

Neu im Segment ist der Stauassistent, der mit der Audi adaptive cruise control (ACC) mit Stop&Go-Funktion zusammenarbeitet. Das optionale System hält das Auto auf Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, kombiniert mit der S tronic fährt es nach kurzem Stillstand wieder automatisiert an. Im zähfließenden Verkehr bis 65 km/h übernimmt der Stauassistent auf gut ausgebauten Strassen kurzfristig auch die Lenkarbeit. Eine weitere Neuheit für die A3-Familie ist der optional verfügbare Emergency Assist. Das System leitet das Bremsen bis zum sicheren Stillstand ein, wenn trotz erfolgter Warnungen keine Lenkaktivität des Fahrers erkannt wird. Der neue Querverkehrsassistent hinten warnt den Fahrer vor querendem Verkehr, beispielsweise wenn er langsam aus einer Querparklücke heraussetzt.



Bedienung und Anzeige, Infotainment und Audi connect

Highlight im Innenraum des neuen Audi A3 ist das Audi virtual cockpit. Das innovative Bedienkonzept ist erstmals in der Kompaktklasse verfügbar. Das Audi virtual cockpit bildet die wichtigsten fahrrelevanten Informationen hochauflöst auf einem TFT-Bildschirm mit 12,3-Zoll Diagonale ab. Mit der „View“-Taste am Multifunktionslenkrad kann der Fahrer zwischen zwei Ansichten wechseln. Im klassischen Modus erscheinen die Instrumente so gross wie bei den gewohnten Analoganzeigen. Im Infotainment-Modus hingegen dominiert ein zentrales Fenster, das der Navigationskarte mehr Platz bietet oder übersichtliche Listen aus den Bereichen Telefon, Radio und Audio anzeigt. Drehzahlmesser und Tacho werden hier als kleine Runduhren dargestellt.

Die Menüstruktur im MMI-System ist neu konzipiert. Die Bedienung mit ihren flachen Hierarchien orientiert sich an Smartphones.

Den Mittelpunkt des MMI-Terminals bildet der runde Dreh-/Drücksteller, dessen Ring bei der Topversion weiss beleuchtet ist. Auf seiner Oberfläche ist das berührungsempfindliche Touchpad zur Eingabe von Zeichen und Mehrfingergersten – der Fahrer kann so auch in der Karte zoomen. Oberhalb und neben dem Dreh-/Drücksteller sind Kippschalter und Tasten angebracht, mit denen der Fahrer durch die neu konzipierte Menüstruktur navigieren kann. Die weiterentwickelte Sprachbedienung für Navigation, Radio, Medien und Telefon versteht jetzt auch viele Formulierungen aus der Alltagssprache.

Beim Infotainment setzt der neue Audi A3 ebenfalls Massstäbe. Das MMI Radio plus mit dem elektrisch ausfahrenden Sieben-Zoll-Monitor ist serienmässig an Bord. Die auf Wunsch erhältliche MMI Navigation und die MMI Navigation plus mit MMI touch bringen in Verbindung mit dem Baustein Audi connect viele Online-Funktionen ins Auto. Darunter zum Beispiel die Navigation mit Google Earth und Google Street View, Verkehrsinformationen in Echtzeit sowie praktische Hinweise zu Parkplätzen, Reisezielen, Nachrichten oder dem Wetter. Die Übertragung erfolgt auf dem superschnellen Standard LTE. Die dafür benötigte Daten-Flatrate ist dank der neuen, fest im Auto verbauten Audi connect SIM inklusive. Diese embedded SIM (e-SIM) erhält der Kunde mit der Ausstattung Audi connect in Europa. Sie erlaubt Roaming in den meisten europäischen Ländern. Unabhängig von den integrierten Audi connect Diensten können zusätzlich Datenpakete für die individuelle Internet-Nutzung über den WLAN-Hotspot gebucht werden.

Die kostenlose App Audi MMI connect ermöglicht weitere Services, darunter das Online Media Streaming und die Übertragung des Kalenders vom Smartphone ins MMI. Für den A3 e-tron stehen darüber hinaus Dienste zur Programmierung des Ladevorgangs, der Abfahrtszeit oder zur Klimatisierung bereit.



Die Einbindung von Mobiltelefonen mit iOS- und Android-Betriebssystem erfolgt per Audi smartphone interface. Die Audi phone box in der Mittelarmlehne bindet das Mobiltelefon per Nahfeld-Kopplung kabellos an die Autoantenne an und ermöglicht induktives Laden.

Neu konzipierte Ausstattungslinien

Trotz kaum veränderter Abmessungen – 4,24 Meter Länge und 2,60 Meter Radstand – wirkt der neue Audi A3 noch sportlicher und expressiver als bisher, sein Singleframe-Grill ist schärfer konturiert und breiter. Die Scheinwerfer präsentieren sich flacher und mit markanten Aussenkonturen.

Das Heck betont die Breite des neuen A3 – mit der horizontalen Lichtgrafik der Rückleuchten und der Abrisskante oberhalb des neu gezeichneten Diffusors. Die Farbpalette wurde ausgeweitet. Zwölf Lackfarben stehen zur Wahl, darunter auch die fünf neuen Farben Arablau, Kosmosblau, Nanograu, Tangorot und Vegasgelb. Für das S line Exterieurpaket ist die Lackierung Daytonagrau Perleffekt reserviert.

Neu für den A3 sind die modular aufgebauten Ausstattungslinien. Sie geben den Kunden noch mehr Wahlfreiheit und wirken sich erstmals auch auf Details des Exterieurs aus. Neben den Basismodellen gibt es künftig die beiden Linien sport und design, über ihnen rangieren das S line Sportpaket und die design selection.

Umfangreich überarbeitet: das Motorenprogramm

Das Motorenprogramm des Audi A3 umfasst sechs Aggregate, drei Benzin- und drei Diesel-Motoren. Ihre Leistungsspanne reicht von 81 kW (110 PS) bis 140 kW (190 PS). Alle A3-Modelle erfüllen die EU6-Norm.

Mit dem 1.0 TFSI bietet Audi erstmals einen Dreizylinder in der Audi A3-Reihe an. Der kompakte Motor leistet 85 kW (115 PS) und liefert von 2.000 bis 3.500 Umdrehungen pro Minute 200 Nm Drehmoment. Dabei ist der neue Einstiegs-Benziner effizient, ohne den Fahrspass zu vernachlässigen.

Der 1.4 TFSI COD ultra verfügt über die Effizienztechnologie cylinder on demand. Das bedeutet, dass er zwei Zylinder abschalten kann, wenn die Leistung nicht abgerufen wird. Der Motor mit 1.395 cm³ Hubraum leistet 110 kW (150 PS) und entwickelt 250 Nm Drehmoment.

Ein technisches Highlight ist der vollständig neu entwickelte 2.0 TFSI mit seinem innovativen Brennverfahren. Aus 1.984 cm³ Hubraum leistet er 140 kW (190 PS), von 1.500 bis 4.200 Umdrehungen pro Minute stellt er 320 Nm Drehmoment bereit.



Den Vierzylinder-TDI-Motor mit 1.968 cm³ Hubraum bietet Audi im neuen A3 in zwei Leistungsstufen an. Der 2.0 TDI kommt wahlweise mit 110 kW (150 PS) und 340 Nm von 1.750 bis 3.000 Umdrehungen pro Minute oder – wenig später mit 135 kW (184 PS) und 380 Nm von 1.750 bis 3.000 Umdrehungen pro Minute.

Neuer Einstiegsdiesel ist der 1.6 TDI mit 81 kW (110 PS). Er ist in Verbindung mit dem Sechsgang-Schaltgetriebe oder dem Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe S tronic verfügbar.

Bei den 2.0 TFSI-Aggregaten kommt eine vollständig neu entwickelte Siebengang S tronic mit Nasskupplung zum Einsatz. Sie löst das bislang eingesetzte Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe mit trockener Kupplung ab.

Beim neuen Audi A3 gelangen die Motorkräfte standardmässig auf die Vorderräder. Bei den Benzinern ist der Allradantrieb quattro für den 2.0 TFSI mit 140 kW (190 PS) erhältlich.

Das Fahrwerk des neuen Audi A3 überzeugt mit einer ausgewogen-sportlichen Abstimmung. Mit dem optionalen Sportfahrwerk liegt die Karosserie um 15 Millimeter tiefer, mit dem S line Sportfahrwerk sind es 25 Millimeter. Die elektromechanische Servolenkung arbeitet feinfühlig und effizient. Auf Wunsch liefert Audi für viele Modelle die ebenfalls elektrisch unterstützte Progressivlenkung, die im Audi S3 Serie ist.

Der neue Audi A3 fährt serienmässig auf Rädern im Format 16 Zoll, in den Ausstattungslinien design und sport sind es 17 Zoll. Die breit gefächerte Options-Palette an 17-, 18- und 19-Zöllern beinhaltet neue Designs. Das Reifenprogramm ist ebenfalls überarbeitet und bietet verbesserte Performance bei optimiertem Rollwiderstand.



Erstmals im Segment: Matrix LED-Scheinwerfer

Die Scheinwerfer des Audi A3 zeichnen mit ihrem gezackten unteren Rand eine markante, neue Grafik. Xenon plus-Einheiten sind Serie, als Option bietet Audi LED-Scheinwerfer und erstmals auch Matrix LED-Scheinwerfer an.

Durch konsequenten Leichtbau bringt der neue Audi A3 mit 1.0 TFSI-Motor leer und ohne Fahrer nur 1.150 Kilogramm auf die Waage – Bestwert in seiner Klasse. Die Karosserie des neuen Audi A3 ist in hohem Masse aufprallsicher und steif. Eine geräuschkämmende Frontscheibe gehört zur Serienausstattung.

Der Innenraum bietet die für Audi typische Top-Qualität. Das neu gezeichnete Dreispeichen-Lenkrad ist auf Wunsch beheizbar. Für mehr Komfort auf längeren Strecken bietet Audi im neuen A3 einen Fahrersitz mit Massagefunktion.

Nachhaltig unterwegs: der neue Audi A3 Sportback e-tron

Die Plug-in-Hybrid-Variante, der Audi A3 Sportback e-tron, kombiniert einen 1.4 TFSI, der 110 kW (150 PS) leistet und 250 Nm Drehmoment abgibt, mit einer E-Maschine, die auf 75 kW und 330 Nm kommt. Die Systemleistung von 150 kW (204 PS) ermöglicht sportliche Fahrleistungen.

Eine Vollladung der Lithium-Ionen-Batterie (8,8 kWh) dauert an einem 380-Volt-Drehstromanschluss etwas mehr als zwei Stunden.

Der neue Audi A3 Sportback g-tron

Mit dem A3 Sportback g-tron bietet Audi eine weitere Antriebsalternative: Der kompakte Fünftürer kann neben fossilem Erdgas auch das nahezu klimaneutral produzierte Audi e-gas als Kraftstoff nutzen.

Mit dem 1.4 TFSI, der 81 kW (110 PS) leistet, setzt der A3 Sportback g-tron Maßstäbe in puncto Effizienz und Ökonomie. Die Kraftstoffkosten für den Kunden liegen im Bereich von vier Euro pro 100 Kilometer. Dank der bivalenten Auslegung des Vierzylinders beträgt die Reichweite mit Gas im NEFZ-Zyklus mehr als 400 Kilometer, mit Benzin kommen bis zu 900 Kilometer hinzu.

Mehr Power: der neue Audi S3

7 kW (10 PS) mehr Leistung und in Verbindung mit der S tronic ein um 20 Nm gesteigertes Drehmoment – Audi hat beim Audi S3 nochmals nachgelegt. Ausserdem haben die Ingenieure eine S3-spezifische Steuerung für die Elektronische Stabilisierungskontrolle ESC und die Lamellen-Kupplung integriert. Das Resultat: noch mehr Fahrdynamik, Fahrspass und Sicherheit.



Der 2.0 TFSI leistet jetzt 228 kW (310 PS) und liefert mit S tronic 400 Nm im grossen Bereich von 2.000 bis 5.400 Umdrehungen pro Minute ab. Auch der S3 Sportback, die S3 Limousine und das S3 Cabriolet profitieren von den umfangreichen Neuerungen.

Die neue Audi A3-Reihe startet im Mai in den Verkauf, erste Auslieferungen an Kunden erfolgen im Sommer. Die Schweizer Preise sind derzeit noch nicht bekannt.

- Ende -